

Teilheft

Bundesvoranschlag 2017

Untergliederung 45

Bundesvermögen



Teilheft

Bundesvoranschlag

2017

Untergliederung 45:

Bundesvermögen

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 45	10
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	11
I.C Detailbudgets.....	12
45.01 Haftungen des Bundes	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	12
45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz	13
45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz.....	16
45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)	20
45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)	23
45.02 Bundesvermögensverwaltung	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	27
45.02.01 Kapitalbeteiligungen	28
45.02.02 Bundesdarlehen.....	34
45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.....	38
45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen.....	42
45.02.05 European Stability Mechanism (variabel).....	47
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	50
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	52
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	54
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	56
II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	57
II.D Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung	58
II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	59

Allgemeine Hinweise

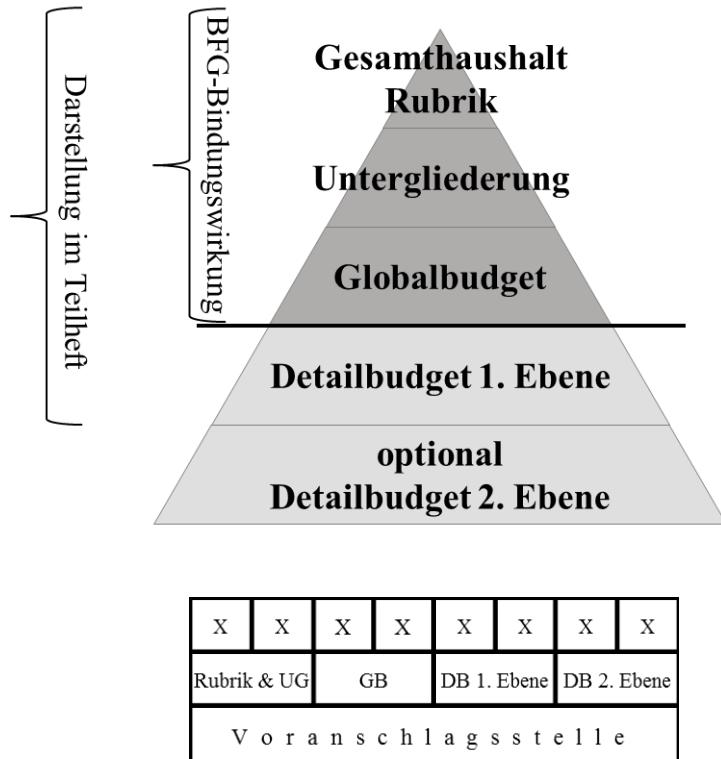
Für den Inhalt der Teilhefte ist das jeweilige haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

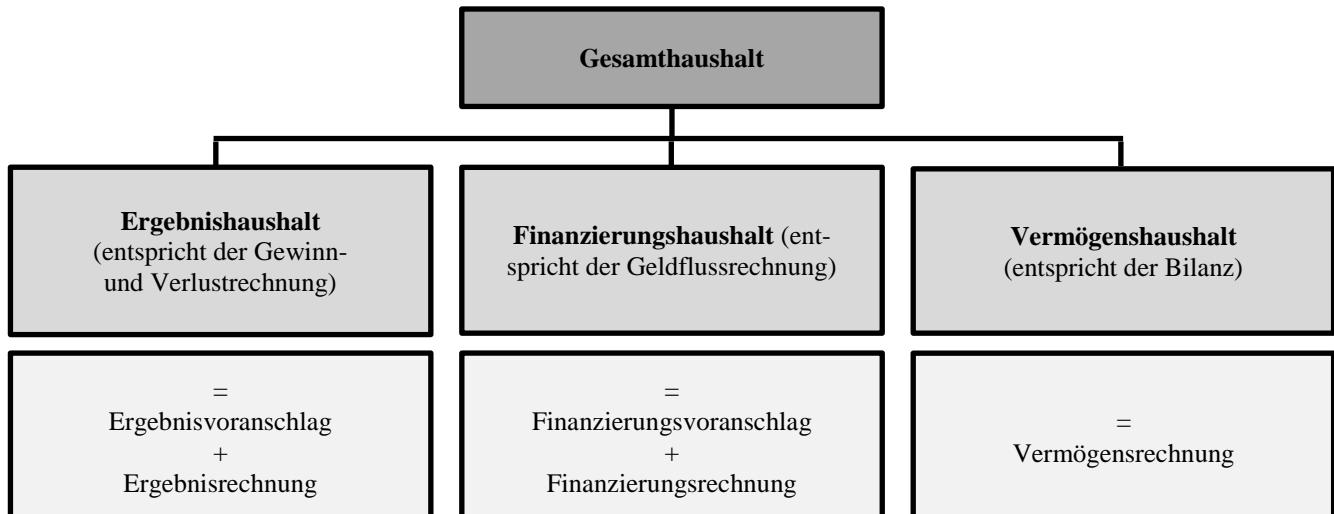
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit
 - aus Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Tilgung von Finanzschulden
 - aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Aufnahme von Finanzschulden
 - aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 45 Bundesvermögen

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
45.01	Haftungen des Bundes	Leiter/in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
45.01.01	Ausfuhrförderungsgesetz	Leiter/in der Abteilung III/8
45.01.02	Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz	Leiter/in der Abteilung III/7
45.01.03	Sonstige Finanzhaftungen (fix)	Leiter/in der Abteilung III/6
45.01.04	Sonstige Finanzhaftungen (variabel)	Leiter/in der Abteilung III/6
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
45.02	Bundesvermögensverwaltung	Leiter/in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
45.02.01	Kapitalbeteiligungen	Leiter/in der Abteilung III/3
45.02.02	Bundesdarlehen	Leiter/in der Abteilung I/5
45.02.03	Unbewegliches Bundesvermög.	Leiter/in der Abteilung I/5
45.02.04	Besondere Zahlungsverpflichtungen	Leiter/in der Abteilung I/5
45.02.05	European Stability Mechanism (variabel)	Leiter/in der Abteilung III/9

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Gegenüber dem Vorjahr wurde keine Änderung in der Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung vorgenommen.

Untergliederung 45 Bundesvermögen

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Das BMF ist ein zuverlässiger Partner bei der Umsetzung seiner Verpflichtungen in der EU und auf internationaler Ebene, und es trägt im Rahmen seiner Instrumente aktiv zur Standort- und Beschäftigungssicherung bei. Das BMF greift außenwirtschaftliche Interessen und Potentiale konsequent auf und stellt eine optimale Abstimmung zwischen den Instrumenten der Außenwirtschaftsförderung und Entwicklungszusammenarbeit sicher.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen		979,080	1.267,761	879,824
Auszahlungen fix	801,184	821,684	1.035,439	549,652
Auszahlungen variabel	0,006	0,006	0,006	0,006
Summe Auszahlungen	801,190	821,690	1.035,445	549,652
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		157,390	232,316	330,172

Ergebnisvoranschlag	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge	945,217	1.060,017	1.080,728
Aufwendungen	856,856	792,712	1.019,699
Nettoergebnis	88,361	267,305	61,029

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Sicherung der Stabilität der Euro-Zone.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Stabilität der Euro-Zone ist eine wesentliche Voraussetzung für nachhaltiges Wirtschaftswachstum und für Beschäftigung sowie für eine starke Rolle Europas im internationalen Finanz- und Währungssystem. Gerade für kleinere Staaten wie Österreich, die eine überdurchschnittlich hohe außenwirtschaftliche Verflechtung aufweisen, sind stabile Währungsbeziehungen von besonderem Wert.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Beteiligung am Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der zur Verfügung steht, wenn die Stabilität der Euro-Zone insgesamt gefährdet ist
- Sicherstellung einer konsequenten Anwendung sowohl des reformierten Stabilitäts- und Wachstumspaktes als auch der makroökonomischen Überwachung, um die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme des ESM möglichst gering zu halten
- Verknüpfung jedweder Inanspruchnahme des ESM mit einem ambitionierten wirtschaftlichen und budgetären Anpassungsprogramm im Empfängerstaat, durch das die Rückkehr zur Schuldennachhaltigkeit sichergestellt wird

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 45.1.1	Zusätzliche Kapitalabrufe					
Berechnungs-methode	Abfrage Budgetstandsbericht					
Datenquelle	BMF/Haushaltsverrechnungssystem des Bundes					
Messgrößenan-gabe	Mrd. EUR					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	0	0	0	0	0	0
	Kapitalabrufe sollen durch Prävention und andere Maßnahmen zur Bewältigung systemischer Krisen vermieden werden. Mit der Festlegung auf die Kennzahl „Zusätzliche Kapitalabrufe“ wurde jener Ansatz gewählt, der den engsten Zusammenhang zur Haushaltsführung des Bundes aufweist – ein Grundgedanke, dem auch die in der ESM-Informationsordnung [Anlage 2 zum Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates (GOG-NR)] festgelegten Mitwirkungsrechte des Nationalrates unterliegen.					

Wirkungsziel 2:

Verringerung des unternehmerischen und finanziellen Risikos bei Exportgeschäften und bei Investitionen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Der österreichische Exportsektor trägt wesentlich zur Wohlstands- und Einkommenssicherung bei; durch die Exporthaftungen und die Exportfinanzierung wird die internationale Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und gemeinsam mit den Aktivitäten der Austria Wirtschaftsservice ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Absicherung des österreichischen Wirtschafts- und Beschäftigungsstandortes geleistet. Die Einräumung von zinsgestützten Krediten und Zuschussleistungen (Soft Loans) verfolgt das Ziel, die nachhaltige Entwicklung in den Abnehmerländern zu unterstützen, die internationale Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft zu sichern sowie Sektoren mit hoher österreichischer Fachkompetenz global zu stärken.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Einräumung von Haftungen der Republik Österreich für Exportgeschäfte, Projektfinanzierungen und Investitionen im In- und Ausland
- Finanzierungen für vorgenannte Maßnahmen im Wege der Instrumente des Ausfuhrförderungsgesetzes und des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes sowie des Garantiegesetzes und des Bundesgesetzes über die besondere Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU Förderungsgesetz)
- Bereitstellung von zinsgestützten Krediten und Zuschussleistungen (Soft Loans) für nachhaltige Lieferungen und Leistungen zur Realisierung österreichischer Projekte in Entwicklungsländern

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 45.2.1	Haftungsübernahmen für Exporte in aufstrebende Märkte (emerging markets - Schwarzmeerregion inkl. Zentralasien, Afrika und Lateinamerika)					
Berechnungs-methode	Soll-Ist-Vergleich					
Datenquelle	Geschäftsbericht der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB), Exportservice-Jahresbericht					
Messgrößenan-gabe	Mio. EUR					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	680,0	481,8	693,1	800,0	800,0	800,0
	Durch die Umsetzung bzw. Weiterentwicklung des Maßnahmenpakets „Exportimpulse 2014“ sollen die hohen Ziele in den kommenden Jahren wieder erreicht werden, um österreichische Unternehmen bei Exportgeschäften und Investitionen zu unterstützen. Die Erreichung des Zielzustandes 2016 und in Folge die Beibehaltung dieses Zielzustandes wird mittelfristig seitens des BMF als Erfolg angesehen.					

Kennzahl 45.2.2	Anzahl der Geschäfte die aus dem Soft Loan Gesamtportfolio unterstützt werden					
Berechnungs-methode	Soll-Ist-Vergleich; Anzahl der in einem Jahr vollständig rückgezahlten Geschäftsfälle sowie neu hinzugekommenen Kredite					
Datenquelle	Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB)					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	482	471	477	471	470	470
	Die Anzahl der in einem Jahr vollständig rückgezahlten Geschäftsfälle sowie die neu hinzugekommenen Kredite sind maßgeblich für den Istzustand im jeweiligen Jahr. Vor allem aufgrund der langen Kreditlaufzeiten, die zur Darstellung der gemäß internationaler Regelungen vorgeschriebenen Zuschusselemente eingeräumt werden, wirken sich kurzfristige Maßnahmen und Ereignisse erst mittel- bis langfristig im gesamten Soft Loan-Verfahren aus.					

Wirkungsziel 3:

Gleichstellungsziel

Anhebung des Frauenanteils in Aufsichtsräten von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des Bundesministeriums für Finanzen unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50% beteiligt ist.

Warum dieses Wirkungsziel?

Aus dem Bericht des Rechnungshofes über die durchschnittlichen Einkommen und zusätzlichen Leistungen für Pensionen der öffentlichen Wirtschaft des Bundes 2007 und 2008 geht deutlich hervor, dass Frauen in den Aufsichtsräten eklatant unterrepräsentiert sind, wobei ihr Anteil zuletzt bei 16,1% gelegen ist. Dieser Wert hat sich 2012 auf 23,2% gesteigert (Bericht des Rechnungshofes über die durchschnittlichen Einkommen und zusätzlichen Leistungen für Pensionen der öffentlichen Wirt-

schaft des Bundes 2011 und 2012). Mit Beschluss des Ministerrates vom 14. März 2011 hat sich die Bundesregierung daher verpflichtet, in den Unternehmungen, an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist, einen Frauenanteil an der Bundesquote im jeweiligen Aufsichtsgremium von 25% bis 31.12.2013 zu erreichen. Bis spätestens 31.12.2018 ist ein Anteil von 35% zu erreichen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Monitoring der aktuellen Aufsichtsgremien und deren Funktionsperioden sowie Berücksichtigung des Wirkungsziels bei der Nominierung von BMF-Vertreterinnen in diesen Gremien

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 45.3.1	Frauenanteil von Bundesvertreterinnen in den Aufsichtsgremien von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50% beteiligt ist.					
Berechnungsmethode	Anzahl der Bundesvertreterinnen in den Aufsichtsgremien (Abfrage). In Summe sind 45 Bundesvertreterinnen und –vertreter in Aufsichtsgremien von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50% beteiligt ist, entsendet.					
Datenquelle	BMF/Beteiligungsdatenbank					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	27	25	25	25	25	35
	Der Zielwert gem. Ministerratsbeschluss betrifft die Jahre 2013 (25%) und 2018 (35%).					

Wirkungsziel 4:

Gleichstellungsziel

Erhaltung und graduelle weitere Verbesserung der hohen Qualität der Leistungen und der Effizienz der Internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) und der Qualität der ODA (Official Development Assistance bzw. Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit) – Leistungen des BMF unter Berücksichtigung der Herstellung der Gender-Chancengleichheit sowohl in der institutionellen Struktur der IFIs wie auch in deren Operationen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Internationale Finanzinstitutionen verfügen über ein großes Potential zur Förderung globaler Wachstumsprozesse, Reduktion globaler Ungleichgewichte sowie zur Bekämpfung von Krisen, dessen Nutzung von der Effizienz dieser Institutionen und der Qualität ihrer Operationen abhängt. Daher fokussiert das BMF in seiner Politik gegenüber den IFIs auf deren Effizienz und Qualität, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der für Österreich wichtigsten Institutionen Weltbankgruppe und Afrikanische Entwicklungsbank.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Österreich nutzt seine durch Kapitalbeteiligungen und Beiträge geschaffenen Positionen für Einflussnahmen auf ihre Strategien und Investitionen und fördert damit die Erhaltung oder Verbesserung der Qualität und der Effizienz dieser IFIs

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 45.4.1	Operationelle Qualität der IFIs, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der Weltbank/IDA (International Development Association)					
Berechnungsmethode	Soll-Ist-Vergleich; 10 ausgewertete Indikatoren (Bandbreite der möglichen Punkte liegt zwischen -10 und +10); IFIs verfügen über eigene Results Measurement Frameworks, die eine Vielzahl von Indikatoren messen. Das Wirkungsziel bezieht sich auf die Indikatoren Qualität der Operationen und institutionelle Effizienz, die von den Institutionen und ihren Organen, an denen Österreich teilhat, beeinflusst werden können. Die Indikatoren werden auf ihrer höchstaggregierten Ebene im Ampelsystem dargestellt: grün (Ziel erreicht) = 1 Punkt, gelb (neutral) = 0 Punkte, rot (Ziel nicht erreicht) = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte					
Datenquelle	Worldbank Corporate Scorecard 2016					
Messgrößenangabe	Punkte					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	3	3	4	4	5	4
	Im Vergleich zum Vorjahr werden die unter dieser Kennzahl ausgewiesenen Gender-Indikatoren nunmehr in einem eigenen Gleichstellungsindikator (45.4.5) zusammengefasst.					
Kennzahl 45.4.2	Organisatorische Effizienz der IFIs, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der Weltbank/IDA (International Development Association)					

Berechnungs-methode	Soll-Ist-Vergleich; 19 ausgewertete Indikatoren (Bandbreite der möglichen Punkte liegt zwischen -19 und +19); IFIs verfügen über eigene Result Measurement Frameworks, die eine Vielzahl von Indikatoren messen. Das Wirkungsziel bezieht sich auf die Indikatoren Qualität der Operationen und institu-tionelle Effizienz, die von den Institutionen und ihren Organen, an denen Österreich teilhat, beeinflusst werden können. Die Indikatoren werden auf ihrer höchstaggregierten Ebene im Ampelsystem darge-stellt (grün = Ziel erreicht, gelb = neutral, rot = Ziel nicht erreicht) und mit grün = 1 Punkt, gelb = 0 Punkte, rot = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte bewertet.					
Datenquelle	Worldbank Corporate Scorecard 2016					
Messgrößenan-gabe	Punkte					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	6	6	1	7	7	5
Im Vergleich zum Vorjahr werden die unter dieser Kennzahl ausgewiesenen Gender-Indikatoren nun-mehr in einem eigenen Gleichstellungsindikator (45.4.5) zusammengefasst.						

Kennzahl 45.4.3	Operationelle Qualität der IFIs, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der Afrikani-schen Entwicklungsbank/Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfDB)					
Berechnungs-methode	Soll-Ist-Vergleich; 14 ausgewertete Indikatoren (Bandbreite der möglichen Punkte liegt zwischen -14 und +14); IFIs verfügen über eigene Result Measurement Frameworks, die eine Vielzahl von Indikatoren messen. Das Wirkungsziel bezieht sich auf die Indikatoren Qualität der Operationen und institu-tionelle Effizienz, die von den Institutionen und ihren Organen, an denen Österreich teilhat, beeinflusst werden können. Die Indikatoren werden auf ihrer höchstaggregierten Ebene im Ampelsystem darge-stellt (grün = Ziel erreicht, gelb = neutral, rot = Ziel nicht erreicht) und mit grün = 1 Punkt, gelb = 0 Punkte, rot = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte bewertet.					
Datenquelle	Annual Development Effectiveness Review 2015 der African Development Bank					
Messgrößenan-gabe	Punkte					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	9	11	9	11	10	9
Im Vergleich zum Vorjahr werden die unter dieser Kennzahl ausgewiesenen Gender-Indikatoren nun-mehr in einem eigenen Gleichstellungsindikator (45.4.5) zusammengefasst.						

Kennzahl 45.4.4	Organisatorische Effizienz der IFIs, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der Afika-nischen Entwicklungsbank/Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfDB)					
Berechnungs-methode	Soll-Ist-Vergleich; 11 ausgewertete Indikatoren (Bandbreite der möglichen Punkte liegt zwischen -11 und +11); IFIs verfügen über eigene Result Measurement Frameworks, die eine Vielzahl von Indikatoren messen. Das Wirkungsziel bezieht sich auf die Indikatoren Qualität der Operationen und institu-tionelle Effizienz, die von den Institutionen und ihren Organen, an denen Österreich teilhat, beeinflusst werden können. Die Indikatoren werden auf ihrer höchstaggregierten Ebene im Ampelsystem darge-stellt (grün = Ziel erreicht, gelb = neutral, rot = Ziel nicht erreicht) und mit grün = 1 Punkt, gelb = 0 Punkte, rot = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte bewertet.					
Datenquelle	Annual Development Effectiveness Review 2015 der African Development Bank					
Messgrößenan-gabe	Punkte					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	9	10	10	10	10	10
Im Vergleich zum Vorjahr werden die unter dieser Kennzahl ausgewiesenen Gender-Indikatoren nun-mehr in einem eigenen Gleichstellungsindikator (45.4.5) zusammengefasst.						

Kennzahl 45.4.5	Gleichstellungsindikatoren der IFIs, gemessen durch die Results Measurement Frameworks der Weltbank/International Development Association (WB/IDA) und der Afrikanischen Entwicklungs-bank/Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfDB/AfDF)					
Berechnungs-methode	Soll-Ist-Vergleich; 6 ausgewertete Gender-Indikatoren von Weltbank (3) und Afrikanischer Entwick-lungsbank (3) aus deren Results Measurement Frameworks (Bandbreite der möglichen Punkte liegt zwischen -6 und +6). Die Indikatoren werden in den Results Measurement Frameworks auf ihrer höchstaggregierten Ebene im Ampelsystem dargestellt (grün = Ziel erreicht, gelb = neutral, rot = Ziel nicht erreicht) und mit grün = 1 Punkt, gelb = 0 Punkte, rot = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte bewertet.					

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 45
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	558,723	792,983	613,461
Finanzerträge	386,494	267,034	467,267
Erträge	945,217	1.060,017	1.080,728
Transferaufwand	537,136	609,032	734,096
Betrieblicher Sachaufwand	319,720	183,680	267,948
Finanzaufwand			17,654
Aufwendungen <i>hievon variabel</i>	856,856	792,712	1.019,699
Nettoergebnis	88,361	267,305	61,029

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	894,417	1.024,817	937,423
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	22,898	18,900	69,245
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	61,765	224,044	-126,844
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	979,080	1.267,761	879,824
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	40,718	59,678	35,358
Auszahlungen aus Transfers	509,894	488,831	412,701
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	33,869	53,068	20,819
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	237,209	433,868	80,774
Auszahlungen (allgemeine Gebarung) <i>hievon variabel</i>	821,690	1.035,445	549,652
Nettogeldfluss	157,390	232,316	330,172

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 45 Bundesvermögen
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 45 Bundes- vermögen	GB 45.01 Haftungen des Bundes	GB 45.02 Bundes- verm.verwal- t.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	558,723	519,388	39,335
Finanzerträge	386,494	1,710	384,784
Erträge	945,217	521,098	424,119
Transferaufwand	537,136	163,623	373,513
Betrieblicher Sachaufwand	319,720	299,490	20,230
Aufwendungen <i>hievon variabel</i>	856,856 0,002	463,113 0,002	393,743
Nettoergebnis	88,361	57,985	30,376
<hr/>			
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 45 Bundes- vermögen	GB 45.01 Haftungen des Bundes	GB 45.02 Bundes- verm.verwal- t.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	894,417	491,798	402,619
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	22,898		22,898
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	61,765	57,706	4,059
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	979,080	549,504	429,576
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	40,718	20,488	20,230
Auszahlungen aus Transfers	509,894	163,622	346,272
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	33,869		33,869
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	237,209	236,837	0,372
Auszahlungen (allgemeine Gebarung) <i>hievon variabel</i>	821,690 0,006	420,947 0,006	400,743
Nettogeldfluss	157,390	128,557	28,833

I.C Detailbudgets
45.01 Haftungen des Bundes
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 45.01 Haftungen des Bundes	DB 45.01.01 AusfFG	DB 45.01.02 AFFG	DB 45.01.03 So.Finanz haft.(fix)	DB 45.01.04 So.Finanz haft.(var)
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	519,388	404,004	90,900	24,482	0,002
Finanzerträge	1,710	1,510	0,200		
Erträge	521,098	405,514	91,100	24,482	0,002
Transferaufwand	163,623	7,002	129,619	27,000	0,002
Betrieblicher Sachaufwand	299,490	299,382	0,108		
Aufwendungen hievon variabel	463,113 0,002	306,384	129,727	27,000	0,002 0,002
Nettoergebnis	57,985	99,130	-38,627	-2,518	
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 45.01 Haftungen des Bundes	DB 45.01.01 AusfFG	DB 45.01.02 AFFG	DB 45.01.03 So.Finanz haft.(fix)	DB 45.01.04 So.Finanz haft.(var)
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	491,798	405,514	81,600	4,682	0,002
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	57,706	57,700		0,002	0,004
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	549,504	463,214	81,600	4,684	0,006
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	20,488	20,380	0,108		
Auszahlungen aus Transfers	163,622	7,001	129,619	27,000	0,002
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	236,837	235,833		1,000	0,004
Auszahlungen (allgemeine Gebarung) hievon variabel	420,947 0,006	263,214	129,727	28,000	0,006 0,006
Nettogeldfluss	128,557	200,000	-48,127	-23,316	

I.C Detailbudgets
45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz
Erläuterungen

Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes

Detailbudget 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/8

Ziele

Ziel 1

Unterstützung der Exportwirtschaft bei der Generierung von Exportumsätzen sowie Beitrag zur Stärkung der österreichischen Leistungsbilanz durch Ausfuhrförderungsgesetz-Haftungen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Absicherung von nicht-marktfähigen Risiken sowie Ausweitung der regionalen und sektoralen Diversifikation bei der Vergabe von Exportgarantien	Haftungsneuübernahmen (ohne Beteiligungsgarantien) für Exporte in aufstrebende Märkte (Schwarzmeerregion, inkl. Zentralasien, Afrika und Lateinamerika) sollen in Umsetzung eines Maßnahmenpakets von Exportimpulsen trotz der teilweise schwierigen institutionellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den Zielländern wieder auf das Niveau der Vorjahre angehoben werden	Die Haftungsneuübernahmen für Exporte in aufstrebende Märkte betrugen 2015 rd. 693 Mio. EUR (2014: rd. 482 Mio. EUR)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Ausfuhrförderungsgesetz, AusFG, BGBl. I Nr. 121/2012

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Exporteure zahlen ein risikoadäquates Entgelt, das vom Bund auf einem bei der Österreichischen Kontrollbank AG (OeKB) eingerichteten Konto (§ 7 Konto AusFG) vereinnahmt wird. Im Schadensfall werden die Unternehmen aus diesem Konto entschädigt.

Die budgetäre Abbildung der Einzahlungen und Auszahlungen im Zusammenhang mit Haftungen gemäß AusFG erfolgt im Rahmen der zweckgebundenen Gebarung.

Ebenfalls in diesem Detailbudget wird der Abschöpfungsbetrag gem. § 7 Abs. 4 AusFG dargestellt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Aufwendungen und Erträge werden in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen insbesondere auch Abgrenzungen von Haftungsentgelten auf der Ertragsseite.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	49	1.000	1.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	170,000.000	233,200.000	136,098.999,47
Erträge aus Transfers	49	2.000	2.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	49	2.000	2.000	
Sonstige Erträge		234,001.000	16,001.000	325,545.866,98
	09			1,589.117,55
	16	200,000.000	1,000.000	189,795.022,37
	49	34,001.000	15,001.000	134,161.727,06
Erträge aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	73.481,23
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	49			45.814.780,00
Übrige sonstige Erträge		234,000.000	16,000.000	278,068.488,20
	16	200,000.000	1,000.000	189,795.022,37
	49	34,000.000	15,000.000	88,273.465,83
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		404,004.000	249,204.000	461,644.866,45
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		404,004.000	249,204.000	347,140.968,90
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	49	1.510.000	15,025.000	1,270.271,48
Summe Finanzerträge		1.510.000	15,025.000	1,270.271,48
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		1,510.000	15,025.000	1,270.271,48
Erträge		405,514.000	264,229.000	462,915.137,93
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		405,514.000	264,229.000	348,411.240,38
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	7,001.000	19,701.000	3,633.952,18
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	7,001.000	19,701.000	3,633.952,18
Aufwand für sonstige Transfers	49	1.000	1.000	1,814.780,00
Aufwand aus der Dotierung von Rückstellungen für Haftungen	49	1.000	1.000	1,814.780,00
Summe Transferaufwand		7,002.000	19,702.000	5,448.732,18
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		7,001.000	19,701.000	3,633.952,18
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	49	20,000.000	25,000.000	15,767.512,61
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen				
	09	79,000.000	124,000.000	40,424.434,67
	49	70,000.000	115,000.000	40,424.434,67
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand				
	49	9,000.000	9,000.000	
	09	200,382.000	5,504.000	191,699.249,71
	49	200,000.000		191,382.983,48
	49	382.000	5,504.000	316.266,23
Aufwand aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	49	1.000	1.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	380.000	5,502.000	316.266,23
Summe Betrieblicher Sachaufwand		299,382.000	154,504.000	247,891.196,99
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		20,381.000	30,503.000	16,083.778,84
Aufwendungen		306,384.000	174,206.000	253,339.929,17
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		27,382.000	50,204.000	19,717.731,02
Nettoergebnis		99,130.000	90,023.000	209,575.208,76
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		378,132.000	214,025.000	328,693.509,36

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	170,000.000	233,200.000	151,791.884,84
Einzahlungen aus Transfers	49	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	49	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	49	1,510.000	15,025.000	1,270.271,48
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	49	1,510.000	15,025.000	1,270.271,48
Sonstige Einzahlungen	16	234,001.000	16,001.000	220,892.179,02
	49	200,000.000	1,000.000	189,795.022,37
	49	34,001.000	15,001.000	31,097.156,65
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	73.481,23
Übrige sonstige Einzahlungen	16	234,000.000	16,000.000	220,818.697,79
	49	200,000.000	1,000.000	189,795.022,37
	49	34,000.000	15,000.000	31,023.675,42
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		405,514.000	264,229.000	373,954.335,34
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen	49	57,700.000	219,466.000	-130,880.602,13
Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	57,700.000	219,466.000	-130,880.602,13
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		57,700.000	219,466.000	-130,880.602,13
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		463,214.000	482,695.000	243,073.733,21
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	49	20,000.000	25,000.000	15,767.512,61
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	49	380.000	5,502.000	316.266,23
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	49	380.000	5,502.000	316.266,23
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		20,380.000	30,502.000	16,083.778,84
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	7,001.000	19,701.000	3,633.952,18
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	7,001.000	19,701.000	3,633.952,18
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	7,001.000	19,701.000	3,633.952,18
Summe Auszahlungen aus Transfers		7,001.000	19,701.000	3,633.952,18
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen bei Haftungen	49	235,833.000	432,492.000	80,772.735,88
Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	235,833.000	432,492.000	80,772.735,88
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		235,833.000	432,492.000	80,772.735,88
 Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		263,214.000	482,695.000	100,490.466,90
 Nettogeldfluss		200,000.000	1,000.000	142,583.266,31

I.C Detailbudgets
45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
Erläuterungen

Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes

Detailbudget 45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
Haushaltführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/7

Ziele

Ziel 1

Ermöglichung der Aufnahme von Finanzmitteln zu weiterhin günstigen Konditionen auf den internationalen Kapitalmärkten im Rahmen des Exportfinanzierungsverfahrens der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB) zwecks Bereitstellung von attraktiven, überwiegend mittel- und langfristigen Finanzierungen für Export- und Auslandsinvestitionen

Ziel 2

Bereitstellung von Soft Loans für Lieferungen und Leistungen zur Realisierung nachhaltiger österreichischer Projekte in Entwicklungsländern

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Übernahme von Gläubiger- und Kursrisikogarantien	Aufbringung von mittel- und langfristigen Finanzmitteln in Höhe von rd. 3–5 Mrd. EUR zur Refinanzierung von Export- und Auslandsinvestitionen	Die Aufnahme von mittel- und langfristigen Finanzmitteln auf den internationalen Kapitalmärkten in Höhe von rd. 4,058 Mrd. EUR zur Refinanzierung von Export und Auslandsinvestitionen wurde ermöglicht
2	Erleichterung der Realisierung/Finanzierung förderungswürdiger Projekte zu Finanzierungskonditionen unter dem Markt	Fortführung und mittelfristige Weiterentwicklung des Soft Loan-Verfahrens	Ca. 2,1 Mrd. EUR sind im Soft Loan Verfahren der OeKB ausbezahlt bzw. in Rückzahlung und verteilen sich auf 477 Projekte in Entwicklungsländern

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz, AFFG, zuletzt novelliert mit BGBI. I Nr. 40/2014

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Gemäß § 1 AFFG werden Haftungen in Form von Garantien für Kreditoperationen der OeKB auf den in- und ausländischen Finanzmärkten in Euro oder einer Fremdwährung zu Gunsten des Exportfinanzierungsverfahrens übernommen (Verrechnung erfolgt im Rahmen der zweckgebundenen Gebarung). Im Rahmen der Kursrisikogarantie werden 2017 Kursverluste aus Zinszahlungen und nach Maßgabe zweckgebundener Kursgewinne und Haftungsentgelte Kursverluste aus Kapitaltilgungen abgerechnet. Der darüber hinausgehende Abbau des Fremdwährungsportfolios wird aus der sonstigen Gebarung gedeckt.

Gemäß § 7 AFFG ist für die Übernahme von Haftungen ein Entgelt zu entrichten. Die Einnahmen sind auf Grund der AFFG-Novelle BGBI. I Nr. 40/2014 ab 2015 zweckgebunden und dienen der Abdeckung von Kursverlusten. Die Höhe der Entgelte ist abhängig vom Refinanzierungsbedarf der OeKB. Auf Basis eines wahrscheinlichen Finanzierungsbedarfs in der Höhe von 3–5 Mrd. EUR und einer zugrunde gelegten durchschnittlichen Laufzeit der Transaktionen von 5 Jahren wird mit Haftungsentgeltzahlungen in der Höhe von 66,4 Mio. EUR gerechnet.

§ 1 Abs. 4 AFFG ermächtigt den Bundesminister für Finanzen Finanzierungskosten durch Zuschüsse zu vermindern. Für 2017 sind im Rahmen des Soft Loan Verfahrens 25,5 Mio. EUR für Stützungen veranschlagt. Der Betrag soll die Differenz zwischen den aliquoten Aufnahmekosten der OeKB auf den internationalen Finanzmärkten und den Aktivzinsen aus vergebenen Soft-Loans abdecken. 1,5 Mio. EUR sind darüber hinaus für das Programm des Bundesministeriums für Finanzen zur Unterstützung projektidentifizierender oder -vorbereitender Maßnahmen im Rahmen des österreichischen Soft Loan-Verfahrens

vorgesehen und 1 Mio. EUR für sonstige Grants zur Verminderung der Finanzierungskosten von Soft Loans durch Gewährung von direkten Zuschüssen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Steigerung der Haftungsentgelteinzahlungen in der Finanzierungsrechnung ergibt sich aus den etwas längeren Laufzeiten der zugrundeliegenden Kreditaufnahmen. In der Ergebnisrechnung werden auf Grund der per 01.01.2015 in Kraft getretenen Novelle des AFFG und der damit verbundenen Zweckbindung der Haftungsentgelte, diese auf nunmehr zwei Konten (zweckgebunden bzw. nicht zweckgebunden) geführt. Aufwendungen und Erträge werden in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen insbesondere auch Abgrenzungen von Haftungsentgelten auf der Ertragsseite.

Die bisher in der UG 15 verrechneten verschiedenen Zuschussleistungen OeKB/Soft-Loans sowie das Grants- Projektvorbereitungsprogramm werden ab 2017 aufgrund des thematischen Zusammenhangs im AFFG-Detailbudget 45.01.02 dargestellt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	65,900.000	64,600.000	61,304.104,93
Erträge aus Transfers	49	15,000.000	15,000.000	16,557.526,47
Erträge aus Transfers von Unternehmen	49	15,000.000	15,000.000	16,557.526,47
Sonstige Erträge	49	10,000.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	49	10,000.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		90,900.000	79,600.000	77,861.631,40
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		80,900.000	79,600.000	77,861.631,40
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	49	200.000	200.000	48.842,06
Summe Finanzerträge		200.000	200.000	48.842,06
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		200.000	200.000	48.842,06
Erträge		91,100.000	79,800.000	77,910.473,46
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		81,100.000	79,800.000	77,910.473,46
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	16.000		
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	16.000		
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	129,603.000	101,601.000	107,242.933,09
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	129,603.000	101,601.000	107,242.933,09
Aufwand für sonstige Transfers	49		66,000.000	232,554.539,89
Aufwand aus der Dotierung von Rückstellungen für Haftungen	49		66,000.000	232,554.539,89
Summe Transferaufwand		129,619.000	167,601.000	339,797.472,98
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		129,619.000	101,601.000	107,242.933,09
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	50.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		58.000	50.000	12.210,51
<i>hievon finanzierungswirksam</i>	16	8.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>	49	50.000	50.000	12.210,51
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		58.000	50.000	12.210,51
<i>hievon finanzierungswirksam</i>	16	8.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>	49	50.000	50.000	12.210,51
Summe Betrieblicher Sachaufwand		108.000	50.000	12.210,51
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		108.000	50.000	12.210,51
Aufwendungen		129,727.000	167,651.000	339,809.683,49
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		129,727.000	101,651.000	107,255.143,60
Nettoergebnis		-38,627.000	-87,851.000	-261,899.210,03
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-48,627.000	-21,851.000	-29,344.670,14

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	66,400.000	64,600.000	70,662.822,68
Einzahlungen aus Transfers	49	15,000.000	15,000.000	16,557.526,47
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	49	15,000.000	15,000.000	16,557.526,47
Einzahlungen aus Finanzerträgen	49	200.000	200.000	48.842,06
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	49	200.000	200.000	48.842,06
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		81,600.000	79,800.000	87,269.191,21
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		81,600.000	79,800.000	87,269.191,21
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	50.000		
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16 49	58.000 8.000 50.000	50.000	12.210,51
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16 49	58.000 8.000 50.000	50.000	12.210,51
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		108.000	50.000	12.210,51
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	16.000		
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	16.000		
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	129,603.000	101,601.000	107,242.933,09
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	129,603.000	101,601.000	107,242.933,09
Summe Auszahlungen aus Transfers		129,619.000	101,601.000	107,242.933,09
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		129,727.000	101,651.000	107,255.143,60
Nettogeldfluss		-48,127.000	-21,851.000	-19,985.952,39

I.C Detailbudgets
45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)
Erläuterungen

Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes

Detailbudget 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/6

Ziele

Ziel 1

Professionelle Gestionierung der Bundeshaftungen gemäß dem jeweiligen Bundesfinanzgesetz und Sondergesetzen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Weitest möglicher Ausgleich der übernommenen Risiken durch ein adäquates Haftungsentgelt sowie durch ein zeitgerechtes, effektives und effizientes Auflagencontrolling	Haftungen werden gegen ein beihilfenrechtskonformes Garantieentgelt übernommen und somit das Risiko entsprechend abgegolten und es wird dem Bundesvoranschlag entsprochen	Haftungsentgelte entsprechen dem EU-Beihilfenrecht und werden weitestgehend risikoadäquat (Ausnahme z.B. Bundesmuseen) bemessen und eingehoben
1	Dass der Informations- und Analysestandard der Austria Wirtschaftsservice (aws) ein hoher ist und das Budget- und Risikocontrolling rechtzeitig und aussagekräftig durchgeführt wird	Der Wirtschaftsstandort Österreich bleibt attraktiv und der Standort Österreich wird nochmals gestärkt ohne die Schadloshaltung des Bundes überproportional hoch zum erzielten Mehrwert zu halten	Budget- und Risikocontrolling bestehen aus standardisierten Berichten

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Garantiegesetz 1977, BGBl. I Nr. 296/1977 idgF.

Bundesgesetz über die besondere Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen, KMU-Förderungsgesetz, BGBl. I Nr. 432/1996 idgF.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Wird eine Haftung schlagend und reichen die Entgeltzahlungen der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) zur Bedeckung der Schadensfälle nicht aus, trifft das BMF gemäß Garantiegesetz und KMU-Förderungsgesetz sowie durch die Vereinbarung über die Schadloshaltung der aws vom 23. Dezember 2010 die Verpflichtung, den Fehlbetrag abzudecken.

Die veranschlagten Einzahlungen beziehen sich auf Entgelte aus Haftungen, die der Bund bereits eingegangen ist, nicht aber auf Haftungen, die der Bund erst eingehen wird.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Aufwendungen und Erträge werden in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen insbesondere auch Abgrenzungen von Haftungsentgelten auf der Ertragsseite.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren		24,481.000 <i>16</i> 170.000 <i>49</i> 24,311.000	21,880.000 280.000 <i>21,600.000</i>	22,885.263,14 550.130,25 22,335.132,89
Sonstige Erträge		1.000 <i>49</i>	1.000	343.665,45
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		49		343.665,45
Übrige sonstige Erträge		49	1.000	1.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		24,482.000 <i>hievon finanziierungswirksam</i>	21,881.000 24,482.000 21,881.000	23,228.928,59 22,885.263,14
Erträge		24,482.000 <i>hievon finanziierungswirksam</i>	21,881.000 24,482.000 21,881.000	23,228.928,59 22,885.263,14
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen		27,000.000 <i>49</i>	27,000.000	23,533.871,12
Aufwand für Transfers an Unternehmen		27,000.000 <i>49</i>	27,000.000	23,533.871,12
Aufwand für sonstige Transfers		49		4,272.906,91
Aufwand aus der Dotierung von Rückstellungen für Haftungen		49		4,272.906,91
Summe Transferaufwand		27,000.000 <i>hievon finanziierungswirksam</i>	27,000.000 27,000.000	27,806.778,03 23,533.871,12
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		49		3,027.508,29
Summe Betrieblicher Sachaufwand				3,027.508,29
Aufwendungen		27,000.000 <i>hievon finanziierungswirksam</i>	27,000.000 27,000.000	30,834.286,32 23,533.871,12
Nettoergebnis		-2,518.000 <i>hievon finanziierungswirksam</i>	-5,119.000 -2,518.000 -5,119.000	-7,605.357,73 -648.607,98

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren		4,681.000 16 170.000 49 4,511.000	3,780.000 280.000 3,500.000	29,271.703,13 697.832,98 28,573.870,15
Sonstige Einzahlungen	49	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	49	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		4,682.000	3,781.000	29,271.703,13
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen	49	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	2.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		2.000	2.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		4,684.000	3,783.000	29,271.703,13
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	27,000.000	27,000.000	23,533.871,12
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	27,000.000	27,000.000	23,533.871,12
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	27,000.000	27,000.000	23,533.871,12
Summe Auszahlungen aus Transfers		27,000.000	27,000.000	23,533.871,12
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen bei Haftungen	49	1,000.000	1,000.000	
Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	1,000.000	1,000.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1,000.000	1,000.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		28,000.000	28,000.000	23,533.871,12
Nettогeldfluss		-23,316.000	-24,217.000	5,737.832,01

I.C Detailbudgets
45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)
Erläuterungen

Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes

Detailbudget 45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)

Haushaltführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/6

Ziele

Ziel 1

Professionelle Gestionierung der Bundeshaftungen gemäß dem jeweiligen Bundesfinanzgesetz und Sondergesetzen

Ziel 2

Sicherung der Stabilität der Eurozone

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Sichern, dass Zahlungen aus schlagend gewordenen Haftungen, die vom Bundesminister für Finanzen übernommen wurden, rasch genug und im erforderlichen Umfang geleistet werden können	Allfällige Auszahlungen werden eingehend geprüft und rasch durchgeführt	Prozesse für allfällige Auszahlungen sind eingerichtet
2	Übernahme von Haftungen für die Begebung von EFSF (European Financial Stability Facility-Europäische Finanzstabilisierungsfazilität)-Schuldtiteln zwecks Finanzierung makroökonomischer Anpassungsprogramme von Eurozonen-Mitgliedstaaten	Durch die Garantien der Euro-Länder/Ö kann sich EFSF weiterhin erfolgreich refinanzieren.	Ausnützung an Garantien für Kapital: 8.684,565 Mio. EUR. Die Programme für Irland und Portugal sind abgeschlossen (Post-Programm-Überwachung). Das Programm für Griechenland ist Ende Juni 2015 ausgelaufen, ein neues Finanzhilfeprogramm unter ESM (Europäischer Stabilitätsmechanismus) wurde im August 2015 beschlossen
2	Regelmäßige Prüfungen der festgelegten Konditionalität in den Anpassungsprogrammen durch Europäische Kommission/Europäische Zentralbank/Internationaler Währungsfonds	Prüfberichte bestätigen positiven Verlauf der Post-Programm-Phase	Die erarbeiteten Prüfberichte lagen vor. Im Falle Griechenlands erfolgt die Überprüfung im Rahmen des laufenden ESM-Programms

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Garantiegesetz 1977, BGBl. I Nr. 296/1977 idgF.

Bundesgesetz über die besondere Förderung von kleinen und mittleren Unternehmungen, KMU-Förderungsgesetz, BGBl. I Nr. 432/1996 idgF.

Zahlungsbilanzstabilisierungsgesetz, BGBl. I Nr. 90/2011

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget erfolgen im Falle der Schlagendwerdung einer Haftung einerseits die Verrechnung der Schadenszahlung und andererseits die Darstellung einer Forderung des Bundes (z.B. Regressanspruch).

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Wie im Jahr 2016 werden auch für 2017 keine derartigen Auszahlungen erwartet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	2.000	2.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2.000	2.000	
Erträge		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2.000	2.000	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	2.000	2.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	2.000	2.000	
Summe Transferaufwand		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2.000	2.000	
Aufwendungen		2.000	2.000	
<i>hievon variabel</i>		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2.000	2.000	
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		2.000	2.000	
Nettoergebnis				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	2.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.000	2.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen	49	4.000	4.000	
Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	4.000	4.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		4.000	4.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		6.000	6.000	
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	2.000	2.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	2.000	2.000	
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	2.000	2.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		2.000	2.000	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen bei Haftungen	49	4.000	4.000	
Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	4.000	4.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		4.000	4.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		6.000	6.000	
<i>hievon variabel</i>		6.000	6.000	
Nettogeldfluss				

I.C Detailbudgets
45.02 Bundesvermögensverwaltung
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 45.02 Bundes- verm.verwa lt.	DB 45.02.01 Kapitalbe- teiligungen	DB 45.02.02 Bundesdar- lehen	DB 45.02.03 Unbew. Bundesver- mög.	DB 45.02.04 Bes.Zahlung sverpfl.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	39,335	3,003		34,048	2,284
Finanzerträge	384,784	378,568	4,818		1,398
Erträge	424,119	381,571	4,818	34,048	3,682
Transferaufwand	373,513	0,500			373,013
Betrieblicher Sachaufwand	20,230	14,310		3,219	2,701
Aufwendungen	393,743	14,810		3,219	375,714
Nettoergebnis	30,376	366,761	4,818	30,829	-372,032
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 45.02 Bundes- verm.verwa lt.	DB 45.02.01 Kapitalbe- teiligungen	DB 45.02.02 Bundesdar- lehen	DB 45.02.03 Unbew. Bundesver- mög.	DB 45.02.04 Bes.Zahlung sverpfl.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	402,619	381,571	4,818	12,548	3,682
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	22,898	0,008		22,890	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	4,059		4,059		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	429,576	381,579	8,877	35,438	3,682
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	20,230	14,310		3,219	2,701
Auszahlungen aus Transfers	346,272	0,500			345,772
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	33,869	33,869			
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,372		0,372		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	400,743	48,679	0,372	3,219	348,473
Nettogeldfluss	28,833	332,900	8,505	32,219	-344,791

I.C Detailbudgets
45.02.01 Kapitalbeteiligungen
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/3

Ziele

Ziel 1

Leistung eines effektiven Beitrags zur Erreichung der UN Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs-Sustainable Development Goals), insbesondere der nachhaltigen Ausmerzung von extremer Armut und Hunger, Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen sowie Schutz der Ökosysteme der Erde. Die Beteiligung an den Mittelaufstockungen jener internationalen Finanzinstitutionen (IFIs), die sich den armen und ärmsten Ländern widmen, ist der kostengünstigste und effizienteste Weg dieser Verpflichtung der Staatengemeinschaft nachzukommen

Ziel 2

Bereitstellung von Instrumenten der Entwicklungsfinanzierung, die die Interessen Österreichs in Entwicklungspolitik und Außenwirtschaft fördern und bestehende Programme synergetisch ergänzen, durch die Unterstützung der Österreichischen Entwicklungsbank (OeEB)

Ziel 3

Sicherung der Stabilität der Eurozone

Ziel 4

Anhebung des Frauenanteils in Aufsichtsräten von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50% beteiligt ist

Ziel 5

Werterhaltung und Wertsteigerung der Beteiligungsgesellschaften des Bundes im Rahmen des Beteiligungsmanagements

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Umsetzung der Kapitalerhöhungen und Wiederauffüllungen; Einbringen der Interessen Österreichs in den Direktorien, insb. im Hinblick auf die Effektivität der Maßnahmen zur Armutsreduktion, Klima- und Ressourenschutz, Krisenprävention und Förderung inklusiven und nachhaltigen Wachstums in den Entwicklungs- und Transitionsländern	Umsetzung der Beteiligung an der AIIB (Asiatische Infrastruktur Investitionsbank), der Kapitalerhöhung der IIC (Inter-Amerikanischen Investitionsgesellschaft) sowie den 2016 verhandelten Auffüllungen zu IDA (International Development Association), AsDF (Asian Development Fund) u. AfDF (African Development Fund); Innovative Finanzinstrumente zur Mobilisierung steigender öff. u. priv. Finanzierungsvolumina werden eingeführt. Die Ergebnisse der IFIs werden durch sog. „Results Frameworks“ gemessen	Die 2015 beschlossenen SDGs (Sustainable Development Goals) werden auf globaler, regionaler und nationaler Ebene verstärkte Anstrengungen notwendig machen. Im Rahmen der IFIs werden daher innovative und weitreichende Vorschläge zur Optimierung der Balance Sheets, zu verstärktem Leveraging und zur Mobilisierung privater Investitionen gemacht

2	Umsetzung der OeEB Strategie bis 2017; Dotierung der Advisory Programme (AP) und Eigenkapitalbeteiligungen	Der Ausbau des Beteiligungsgeschäfts (BE) inkl. einer Diversifizierung des Portfolios wird fortgesetzt.	Aufbau des Beteiligungsgeschäfts wurde 2012 begonnen. Per 01.01.2016 war die OeEB an 10 Private Equity Fonds mit unterschiedlichen geographischen und thematischen Ausrichtungen beteiligt
		Weitere Stärkung von Kernkompetenzen in Schwerpunktbereichen der Strategie 2013-2017	In-House Kernkompetenzen befinden sich im Aufbau. Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per 01.01.2016: 40
3	Beteiligung an der am 7. Juni 2010 als Aktiengesellschaft nach luxemburgischen Recht eingrichteten European Financial Stability Facility (EFSF), basierend auf den Beschlüssen der Staats- und Regierungschefs der Eurozone vom 9. Mai 2010	Es erfolgen keine weiteren Auszahlungen. EFSF refinanziert lediglich ausstehende Verbindlichkeiten. Es werden keine Kapitalzuschüsse mehr angefordert	Die EFSF finanzierte sich erfolgreich am Kapitalmarkt, stellte Mittel für das makroökonomische Anpassungsprogramm für Griechenland zur Verfügung und refinanzierte ausstehende Verbindlichkeiten
4	Nominierung von Bundesvertreterinnen in die genannten Gremien	Beibehaltung des Anteils an Bundesvertreterinnen in den Aufsichtsgremien der genannten Unternehmen auf 25%	IST-Zustand 2015: 25%
5	Monitoring der aktuellen Geschäftszahlen, Überprüfung der Planung hinsichtlich der Korrektheit der Planungsparameter sowie Steuerung im Rahmen der Eigentüermöglichkeiten	Gesicherte Dividendenleistung	Durchführung der Prüfung der Geschäftszahlen, der Planung hinsichtlich Geschäftszahlen, Überprüfung der Planung hinsichtlich der Korrektheit der Planungsparameter sowie Steuerung im Rahmen der Eigentüermöglichkeiten

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesgesetz über die Beteiligung Österreichs an der 5. allgemeinen Kapitalerhöhung der Asiatischen Entwicklungsbank, AsEB-5, BGBl. I Nr. 20/2010

IFI-Beitragsgesetz 2008, BGBl. I Nr. 20/2009

IFI-Beitragsgesetz 2010, BGBl. I Nr. 19/2011

IFI-Beitragsgesetz 2011, BGBl. I Nr. 119/2011

IFI-Beitragsgesetz 2012, BGBl. I Nr. 90/2012

IFI-Beitragsgesetz 2015, BGBl. I Nr. 145/2015

Übereinkommen zur Gründung der Asian Infrastructure Investment Bank, AIIB, BGBl. III Nr. 9/2016

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevantz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Internationale Beteiligungen:

Österreich ist Mitglied der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD), der Internationalen Finanz-Corporation (IFC), der Multilateralen Investitions-Garantie Agentur (MIGA), der Afrikanischen Entwicklungsbank (AfEB), der Asiatischen Entwicklungsbank (AsEB), der Interamerikanischen Entwicklungsbank (IDB), der Inter-Amerikanischen Investitionsgesellschaft, der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) sowie der Europäischen Investitionsbank (EIB). Österreich ist an der Kapitalausstattung mit unterschiedlichen Quoten beteiligt. In diesem Detailbudget erfolgt die Verrechnung der Zahlungen im Rahmen der Kapitalerhöhungen bei AsEB, IBRD, AfEB, IDB und der zuletzt beschlossenen Kapitalerhöhung der Inter-Amerikanischen Investitionsgesellschaft (IIC); (IFI-Beitragsgesetz 2015). Das Übereinkommen über die Asiatische Infrastruktur Investitionsbank (AIIB) wurde gemäß dem Beschluss der Bundesregierung vom 23. Juni 2015 am 29. Juni 2015 in Peking durch Botschafterin Dr. Irene Giner-Reichl unterzeichnet. Die Kapitalzahlungen zum Grundkapital der AIIB werden ebenfalls in diesem Detailbudget verrechnet. Außerdem werden in diesem Detailbudget sämtliche Zahlungen, die basierend auf den Vertrag gemäß § 9 Abs. 1 Ausfuhrförderungsgesetz, zwischen dem BMF und der Österreichischen Entwicklungsbank (OeEB) abgeschlossen wurden, verrechnet. Dabei handelt es sich um „advisory programmes“ sowie um die Treuhandschaft der OeEB als Treuhänder für das BMF, als Treugeber bei Beteiligungen an Fonds und Gesellschaften in Form von Eigenkapitalbeteiligungen und beteiligungsähnlichen Rechtsgeschäften.

Inländische Beteiligungen:

Österreichische Bundes- und Industriebeteiligungen GmbH (ÖBIB): Aus heutiger Sicht ist keine weitere Kapitalerhöhung vorgesehen. Ertragsseitig wird von der ÖBIB eine Dividende in Höhe von 218,5 Mio. EUR veranschlagt.

VERBUND AG: Aus heutiger Sicht ist keine weitere Kapitalerhöhung vorgesehen. Ertragsseitig wird von der VERBUND AG eine Dividende in Höhe von 50,0 Mio. EUR veranschlagt.

Bundesrechenzentrum GmbH: Ertragsseitig wird eine Dividende in Höhe von 2,0 Mio. EUR veranschlagt.

Monopolverwaltung GmbH: Ertragsseitig wird eine Dividende in Höhe von 1,0 Mio. EUR veranschlagt.

Oesterreichische Nationalbank: Ertragsseitig werden in diesem Detailbudget auch die Zahlungen aus der Beteiligung an der Oesterreichischen Nationalbank verrechnet. Diese setzen sich gemäß § 69 Abs. 3 des Nationalbankgesetzes 1984, BGBl. Nr. 50/1984 idG., aus dem errechneten Anteil des Bundes am Reingewinn der Notenbank (100,0 Mio. EUR) sowie der Ausschüttung einer Dividende an den Bund in seiner Eigenschaft als Aktionär des genannten Unternehmens (1,2 Mio. EUR) zusammen. Weiters hat gemäß § 21 Abs. 2 des Scheidemünzengesetzes (BGBl. Nr. 597/1988 idG.) der Bund jährlich die Bundesschuld aus den Silbermünzlieferungen zu tilgen. Dafür sind die Einschmelzerlöse aus zurückgeführten Silbermünzen zu verwenden. Die jährliche Rate beträgt 5.813.800,00 EUR.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Abweichung zum Vorjahr resultiert aus der Umsetzung der IFI-Beitragsgesetze. Bei den Einzahlungen sind höhere Dividenden zu erwarten.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	3,000.000	5,000.000	1,098.894,23
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	3,000.000	5,000.000	1,098.894,23
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers	16			12.766,95
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16			12.766,95
Sonstige Erträge	49	2.000	405,002.000	383.790,71
Übrige sonstige Erträge	49	2.000	405,002.000	383.790,71
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanzierungswirksam		3,003.000	410,003.000	1,495.451,89
Finanzerträge		<i>3,003.000</i>	<i>410,003.000</i>	<i>1,495.451,89</i>
Erträge aus Zinsen		51.000	51.000	25,51
	16	50.000	50.000	25,51
	49	1.000	1.000	
Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen		378,517.000	241,117.000	409,048.230,65
	16	105,814.000	105,814.000	230,011.102,15
	49	272,700.000	135,300.000	179,032.780,00
	61	3.000	3.000	4.348,50
Summe Finanzerträge hievon finanzierungswirksam		378,568.000	241,168.000	456,255.126,92
Erträge hievon finanzierungswirksam		381,571.000	651,171.000	457,750.578,81
Transferaufwand			381,571.000	651,171.000
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	500.000		
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	500.000		
Summe Transferaufwand hievon finanzierungswirksam		500.000		
Betrieblicher Sachaufwand			500.000	
Aufwand für Werkleistungen	16	5,443.000	5,444.000	43.081,59
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	8,867.000	10,867.000	3,937.656,15
	16	8,867.000	10,867.000	3,924.889,20
	49			12.766,95
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	49			12.766,95
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	8,866.000	10,866.000	3,924.889,20
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanzierungswirksam		14,310.000	16,311.000	3,980.737,74
Finanzaufwand			14,310.000	16,311.000
Summe Finanzaufwand				17,654.117,62
Aufwendungen hievon finanzierungswirksam		14,810.000	16,311.000	21,634.855,36
		<i>14,810.000</i>	<i>16,311.000</i>	<i>3,967.970,79</i>
Nettoergebnis hievon finanzierungswirksam		366,761.000	634,860.000	436,115.723,45
		<i>366,761.000</i>	<i>634,860.000</i>	<i>406,575.737,26</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	3,000.000	5,000.000	1,098.894,23
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	3,000.000	5,000.000	1,098.894,23
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers	16			12.766,95
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16			12.766,95
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	378,568.000	241,168.000	409,048.256,16
	16	105,864.000	105,864.000	230,011.127,66
	49	272,701.000	135,301.000	179,032.780,00
	61	3.000	3.000	4.348,50
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	51.000	51.000	25,51
	16	50.000	50.000	25,51
	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Dividenden und ähnlichen Gewinnausschüttungen		378,517.000	241,117.000	409,048.230,65
	16	105,814.000	105,814.000	230,011.102,15
	49	272,700.000	135,300.000	179,032.780,00
	61	3.000	3.000	4.348,50
Sonstige Einzahlungen	49	2.000	405,002.000	383.790,71
Übrige sonstige Einzahlungen	49	2.000	405,002.000	383.790,71
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		381,571.000	651,171.000	410,543.708,05
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen				
		8.000	8.000	
	16	2.000	2.000	
	45	2.000	2.000	
	61	2.000	2.000	
	82	2.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		8.000	8.000	
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		381,579.000	651,179.000	410,543.708,05
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	5,443.000	5,444.000	-279.715,93
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	8,867.000	10,867.000	6,912.719,74
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	8,866.000	10,866.000	6,912.719,74
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		14,310.000	16,311.000	6,633.003,81
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	500.000		
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	500.000		
Summe Auszahlungen aus Transfers		500.000		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen				
		33,869.000	53,068.000	20,818.910,87
	16	33,116.000	52,065.000	19,818.910,87
	42	750.000	1,000.000	1,000.000,00

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	49	3.000	3.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		33,869.000	53,068.000	20,818.910,87
Nettogeldfluss		48,679.000	69,379.000	27,451.914,68
		332,900.000	581,800.000	383,091.793,37

I.C Detailbudgets
45.02.02 Bundesdarlehen
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.02 Bundesdarlehen
Haushaltführende Stelle: Leiter/in der Abteilung I/5

Ziele

Ziel 1

Sicherung der Stabilität der Eurozone

Ziel 2

Rückzahlung von Bundesdarlehen für ÖBB- und Postwohnungen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Darlehen an Griechenland zur Abwendung der Zahlungsunfähigkeit und damit verbundener Gefahren für die Stabilität der Eurozone	Griechenland kehrt auf einen nachhaltigen Schuldenpfad zurück. Die Stabilität der Eurozone bleibt erhalten	Mitte 2012 wurden die bilateralen Hilfsdarlehen durch ein zweites Programm der European Financial Stability Facility (EFSF) abgelöst, das nach zweimaliger Verlängerung Ende Juni 2015 ausgelaufen und im August 2015 durch ein drittes Programm unter ESM (Europäischer Stabilitätsmechanismus) abgelöst wurde
1	Regelmäßige Prüfung der in einem Memorandum of Understanding festgelegten Policy-Konditionalität durch die „Institutionen“ (Europäische Kommission/Europäische Zentralbank/Internationaler Währungsfonds)	Prüfberichte bestätigen die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen	Die von der Europäischen Kommission/Europäischen Zentralbank/Internationalen Währungsfonds erarbeiteten Prüfberichte werden mittlerweile im Rahmen des laufenden ESM-Programms vorgelegt
1	Gestionierung der Zinszahlungen/Tilgungen	Die Zinsen werden weiterhin ordnungsgemäß bedient. Tilgungen sind ab Juni 2020 zu erwarten	Die Zinsen wurden quartalsweise regelmäßig bezahlt (2010 – 2015 insgesamt 108,213 Mio. EUR – Stand Ende 2015)
2	Überwachung der Tilgungspläne	Plangemäße Tilgung entsprechend den Darlehensverträgen	Derzeitiger Darlehensstand rd. 134,6 Mio. EUR

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Änderung des Bundesministeriengesetzes 1973 und des ÖIG-Gesetzes (Österreichische Industrieverwaltungs-Aktiengesellschaft), BGBI. Nr. 439/1984

Zahlungsbilanzstabilisierungsgesetz, BGBI. I Nr. 52/2009

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevantz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget erfolgt die Darstellung von Bundesdarlehen, die an Unternehmungen mit Bundesbeteiligung, welche nach BGBI. Nr. 439/1984 (Änderung des Bundesministeriengesetzes 1973 und des ÖIG-Gesetzes sowie Erlassung damit zusammenhängender Bestimmungen über den Wirkungsbereich einzelner Bundesministerien) im primären Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Finanzen verblieben sind, gegeben worden sind oder gegeben werden, von Wohnbaudarlehen der Österreichischen Bundesbahnen und Österreichischen Post AG.

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**
Keine Abweichungen gegenüber dem Vorjahr.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.02 Bundesdarlehen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	49			5.813,82
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				5.813,82
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	61	4.818.000	9.243.000	8.640.548,25
Summe Finanzerträge hievon finanzierungswirksam		4.818.000	9.243.000	8.640.548,25
Erträge hievon finanzierungswirksam		4.818.000	9.243.000	8.646.362,07
Nettoergebnis hievon finanzierungswirksam		4.818.000	9.243.000	8.646.362,07
		4.818.000	9.243.000	8.640.548,25

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.02 Bundesdarlehen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Finanzerträgen	61	4,818.000	9,243.000	8,655.184,40
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	61	4,818.000	9,243.000	8,655.184,40
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		4,818.000	9,243.000	8,655.184,40
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen				
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	16 61	4,059.000 200.000 3,859.000	4,572.000 193.000 4,379.000	4,036.972,78 329.031,11 3,707.941,67
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16 61	4,002.000 143.000 3,859.000	4,516.000 137.000 4,379.000	3,899.304,42 191.362,75 3,707.941,67
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		4,059.000	4,572.000	4,036.972,78
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		8,877.000	13,815.000	12,692.157,18
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen				
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	16 61	372.000 1.000 371.000	372.000 1.000 371.000	864,45 864,45
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	371.000	371.000	864,45
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		372.000	372.000	864,45
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		372.000	372.000	864,45
Nettogeldfluss		8,505.000	13,443.000	12,691.292,73

I.C Detailbudgets
45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.
Haushaltführende Stelle: Leiter/in der Abteilung I/5

Ziele

Ziel 1

Gewährleistung der Verfügungsmaßnahmen über unbewegliches Bundesvermögen nach den haushalts- wie europarechtlichen Vorschriften (Transparenz, Gleichbehandlung, Publizität) sowie markt- und wertorientierten Grundsätzen zur einmaligen oder nachhaltigen Einnahmenaufbringung innerhalb der vom Bundesfinanzgesetz (BFG) gesetzten Wertgrenzen (Einzelfall bis 4 Mio. EUR; Gesamt bis 36 Mio. EUR). Gewährleistung der Verfügungsmaßnahmen betreffend ehemaliges Deutsches Eigentum (1. Staatsvertragsdurchführungsgesetz, Wertgrenze 726.000 EUR - BGBl. Nr. 165/1956) sowie gegebenenfalls Befassung und Berichterstattung an den Hauptausschuss des Nationalrates.

Erarbeitung der Grundlagen zur Einholung von einfach gesetzlichen Ermächtigungen bei Überschreiten der Wertgrenzen bei Verfügungsmaßnahmen gemäß Bundesfinanzgesetz (BFG)

Ziel 2

Nachhaltige Kontrolle der durch die Verfügungsmaßnahmen umfassten Transaktionen hinsichtlich Verfüzungsinhalt und Erlösaufkommen sowie allfälliger Mehrerlöse durch Nachbesserungsszenarien

Ziel 3

Monatliche Zusammenfassung der getroffenen Verfügungsmaßnahmen hinsichtlich der finanzgesetzlichen Wertgrenzen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Bearbeitung der einlangenden Ressortanträge unter dem Gesichtspunkt der gesetzlichen Vorgaben (Kontrolle auch betr. „ehem. Deutsches Eigentum“) sowie der nachhaltigen Erlösaufbringung für den Bund	Monatliche Überprüfung der getroffenen Verfügungen auf Umsetzung. Einarbeitung weiterer einheitlicher Rahmenbedingungen (Belastung von Bundesvermögen) in die Durchführungsbestimmungen	Übersichten werden monatlich erstellt
		Vorausschauende Abgrenzung der Verfügungen auf Basis der Spezialnorm BGBl. Nr. 165/1956 (ehem. Deutsches Eigentum)	Abgrenzung erfolgt vorfeldmäßig bei Ressortantrag
2, 3	Monatliche Übersichtsliste	Monatliche Eingabe – laufende Wartung - tagesaktuell	Wird monatlich im Nachhinein erstellt

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesimmobiliengesetz und Änderung des Bundesministeriengesetzes 1986 sowie des ASFINAG-Ermächtigungsgesetzes 1997, BGBl. Nr. 141/2000

Bundesgesetz über Aufgaben und Organisation der Bundes-Wasserstraßenverwaltung – Wasserstraßengesetz (via-donau)

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevantz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Das unbewegliche Bundesvermögen wird von mehreren Bundesorganen unmittelbar oder auch mittelbar verwaltet (Verwaltungszweig). Dem Bundesminister für Finanzen obliegt es, Verfügungen über dieses unbewegliche Bundesvermögen, wie Verkäufe, Täusche, Belastungen mit Baurechten und Servitutseinräumungen, im Rahmen der ihm vom Gesetzgeber eingeräumten Befugnisse in der Form zu treffen, dass eine gleichartige und kontinuierliche Vorgangsweise gewährleistet ist. Falls Verfügungen erforderlich sind, die im BFG rechtlich nicht begründet sind, hat der Bundesminister für Finanzen die Zustim-

Bundesvoranschlag 2017

mung des Gesetzgebers im Wege eines gesonderten Ermächtigungsgesetzes einzuholen. Bei den Auszahlungen handelt es sich im Wesentlichen um Provisionen und Transaktionen, die von der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) auf Basis des § 14 Bundesimmobiliengesetz, BGBI. I Nr. 141/2000 geltend gemacht werden.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Veranschlagung ist grundsätzlich die jeweilige Unternehmensplanung zu Grunde gelegt. Gesondert wird darauf hingewiesen, dass die für die Abwicklung von Veräußerungen von militärischen Liegenschaften eingerichtete "Strategische Immobilien Verwertungs-, Beratungs- und Entwicklungsges.m.bH (SIVBEG)" den operativen Betrieb zum Jahresende 2016 einstellt und in Folge liquidiert wird.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	12,547.000	13,966.000	26,750.301,35
Erträge aus Mieten	16	12,547.000	13,966.000	26,750.301,35
Sonstige Erträge	16	21,501.000	17,101.000	18,154.284,51
Wertaufholungen von Anlagen	16			17,921.913,62
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	21,500.000	17,100.000	232.370,89
Übrige sonstige Erträge	16	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		34,048.000 <i>12,548.000</i>	31,067.000 <i>13,967.000</i>	44,904.585,86 <i>26,750.301,35</i>
Erträge hievon finanziierungswirksam		34,048.000 <i>12,548.000</i>	31,067.000 <i>13,967.000</i>	44,904.585,86 <i>26,750.301,35</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	3,212.000	8,813.000	9,468.357,66
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	7.000	401.000	1,722.729,50
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16			324.000,00
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	6.000	400.000	1,398.729,50
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		3,219.000 <i>3,219.000</i>	9,214.000 <i>9,214.000</i>	11,191.087,16 <i>10,867.087,16</i>
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		3,219.000 <i>3,219.000</i>	9,214.000 <i>9,214.000</i>	11,191.087,16 <i>10,867.087,16</i>
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		30,829.000 <i>9,329.000</i>	21,853.000 <i>4,753.000</i>	33,713.498,70 <i>15,883.214,19</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	12,547.000	13,966.000	22,430.825,66
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	12,547.000	13,966.000	22,430.825,66
Sonstige Einzahlungen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		12,548.000	13,967.000	22,430.825,66
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen				
Einzahlungen aus dem Abgang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	16	22,890.000	18,892.000	69,245.194,97
16	22,886.000	17,888.000	20,292.740,82	
25	2.000	1,002.000	47,917.454,15	
36	2.000	2.000	1,035.000,00	
Einzahlungen aus dem Abgang von Gebäuden und Bauten	16	22,886.000	18,888.000	69,245.194,97
16	22,882.000	17,884.000	20,292.740,82	
25	2.000	1,002.000	47,917.454,15	
36	2.000	2.000	1,035.000,00	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		22,890.000	18,892.000	69,245.194,97
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		35,438.000	32,859.000	91,676.020,63
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	3,212.000	8,813.000	9,468.357,66
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	7.000	401.000	1,398.729,50
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	6.000	400.000	1,398.729,50
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		3,219.000	9,214.000	10,867.087,16
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3,219.000	9,214.000	10,867.087,16
Nettogeldfluss		32,219.000	23,645.000	80,808.933,47

I.C Detailbudgets
45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung I/5

Ziele

Ziel 1

Sicherung des Qualitätsstandards des Vienna International Center

Ziel 2

Kostenbeitrag des Bundes bei Großreparaturen von Donaukraftwerken zur Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse auf der Donau

Ziel 3

Erzeugung eines außenwirtschaftlichen Nutzens für Österreich durch Finanzierung von Technische-Hilfe-Programmen der IFIs im Rahmen des Außenwirtschaftsprogramms

Ziel 4

Leistung eines effektiven Beitrags zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals-SDGs), insbesondere der nachhaltigen Überwindung extremer Armut, Bekämpfung des Klimawandels und Schutz der Ökosysteme. Die Beteiligung an den Mittelaufstockungen jener internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) bzw. weichen Fenster, die sich den armen und ärmsten Ländern widmen, ist der kostengünstigste und effizienteste Weg dieser Verpflichtung der Staaten-gemeinschaft nachzukommen

Ziel 5

SMP-(EZB-Programm für die Wertpapiermärkte) Gewinnabfuhr an Griechenland

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Finanzierung der Anlageninstandsetzung für Vienna International Center als Bundesgebäude	Der Zeitplan der Anlageninstandsetzung wird eingehalten	Sanierungsarbeiten werden laufend durchgeführt
	Mitfinanzierung (50%) des Bundes für bauliche Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen	Erhaltung der Attraktivität des Amtssitzes von internationalen Organisationen	Jährliche Beitragsleistung der Republik Österreich in Höhe von ca. 1,8 Mio. EUR.
2	Überprüfung der Detailabrechnungen von Austrian Hydro Power unter Mitwirkung des BMVIT als oberste Schifffahrtsbehörde	Vertragskonforme Abwicklung des Kostenbeitrages des Bundes	Verrechnung gemäß Reparaturplan erfolgt
3	Identifizierung und Finanzierung geeigneter IFI Programme und Aktivitäten	Sicherstellung von Rückflüssen in Form von Aufträgen an die öst. Wirtschaft von mehr als 200% der eingesetzten Mittel	Höhe der Aufträge aus den Programmen der Vorjahre wurde laufend erfasst und betrug im Durchschnitt mehr als 200% der jährlich eingesetzten Mittel

4	Aktive Teilnahme an den periodischen Wiederauffüllungen der „weichen Fenster“ der IFIs und Spezialfonds unter Beibehaltung des bisherigen Lastenanteils Österreichs sowie entsprechende legistische Umsetzung	Der Erfolg wird vom BMF (III/3) auf der Basis der Results-Frameworks im Rahmen der Mid-Term Reviews und Auffüllungsverhandlungen verifiziert. IDA-17 sowie AfDF-13 werden nach erfolgter Mid Term Review erfolgreich abgeschlossen, und für IDA-18 und AfDF-14 wird eine Einigung erzielt	Die Mid Term Reviews für IDA (International Development Association)-17 und AfDF (African Development Fund)-13 wurden erfolgreich abgeschlossen und von allen Gebern angenommen
5	Auszahlung in Jahresraten der Ende 2012 über den Zeitraum 2013-2038 eruierten SMP-Gewinne an Griechenland, um die Stabilität der Euro-Zone zu sichern	Die Auszahlung des für 2017 festgelegten Betrags (25 Mio. EUR) an Griechenland erfolgt in Abhängigkeit von der vollständigen Umsetzung der Reformauflagen des ESM (Europäischer Stabilitätsmechanismus)-Finanzhilfeprogramms	In den Jahren 2013 und 2014 erfolgten Auszahlungen auf das ESM-Sammelkonto i.H.v. 116 Mio. EUR. 2015 und 2016 erfolgten wegen des nicht erfolgreich abgeschlossenen EFSF (Europäische Finanzstabilisierungsfazilität)-Programms keine Auszahlungen. Im Mai 2016 erfolgte eine neue Zusage der Finanzminister der Eurogruppe, die Zuschüsse unter der Bedingung der vollständigen Umsetzung des ESM-Programms ab dem Jahr 2017 wieder zu leisten

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesgesetz über den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit internationalen Finanzinstitutionen (IFI), BGBI. I Nr. 91/2001

IFI-Beitragsgesetz 2008, BGBI. I Nr. 20/2009

IFI-Beitragsgesetz 2010, BGBI. I Nr. 19/2011

IFI-Beitragsgesetz 2011, BGBI. I Nr. 119/2011

IFI-Beitragsgesetz 2012, BGBI. I Nr. 90/2012

IFI-Beitragsgesetz 2014, BGBI. I Nr. 86/2014 idgF. BGBI. I Nr. 36/2016

IFI-Beitragsgesetz 2015, BGBI. I Nr. 145/2015

IFI-Beitragsgesetz 2016 – Beschluss voraussichtlich im 4. Quartal 2016

Bundesschatzscheingesetz, BGBI. Nr. 172/1991 idgF. BGBI. I Nr. 91/2012

Zahlungsbilanzstabilisierungsgesetz, BGBI. I Nr. 52/2009, zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 89/2013

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Österreich ist Mitglied des Afrikanischen Entwicklungsfonds (AfEF), des Asiatischen Entwicklungsfonds (AsEF), des Fonds für Sondergeschäfte (FSO), des Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), der Globalen Umweltfazilität (GEF) und des Europäischen Entwicklungsfonds (EEF).

Österreich ist an den Wiederauffüllungen dieser Institutionen mit unterschiedlichen Anteilen beteiligt. Die Beiträge sind entweder bar einzuzahlen oder durch den Erlag von unverzinslichen, bei Abruf einzulösenden Bundesschatzscheinen zu leisten. Gleichfalls wird in diesem Detailbudget die Abwicklung der Kooperationsabkommen mit IFIs verrechnet. Es handelt sich dabei um Zahlungen im Rahmen des Außenwirtschaftsprogrammes, der IFI-Ansiedlungspolitik sowie der IFI- Programmierung. Der Abschluss dieser Kooperationsabkommen erfolgt auf Basis des Bundesgesetzes über den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen, BGBI. I Nr. 91/2001. Diese Abkommen werden mit jenen IFIs abgeschlossen, bei denen die Republik Österreich Mitglied ist und zwar nach Maßgabe der im jährlichen Bundesfinanzgesetz hierfür vorgesehenen finanziellen Mittel und nur für bestimmte Zwecke:

a) Finanzierungen des Einsatzes inländischer Konsulenten oder Planungsunternehmen

b) Finanzierungen von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, die in Zusammenarbeit mit IFIs für Personen aus Entwicklungs- bzw. Transitionsländern durchgeführt werden.

c) Finanzierungen der zeitlich befristeten Tätigkeiten von österreichischen Staatsbürgern bei IFIs, die auf Grund ihrer Qualifikation von der betreffenden IFI nach den dort geltenden Auswahlkriterien ausgewählt worden sind und deren Beschäftigung in dieser Institution erwarten lässt, dass die gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse in weiterer Folge im Interesse Österreichs zum Einsatz kommen können.

Weiters erfolgt in diesem Detailbudget die haushaltsrechtliche Darstellung diverser Zahlungen des Bundes an Gesellschaften mit Bundesbeteiligung oder anderen Einrichtungen, wozu mittels Bundesgesetzen, Ministerratsbeschlüssen, gesellschaftsrechtlichen Beschlüssen oder grundsätzlicher Genehmigung im Rahmen des Bundesfinanzgesetzes die Durchführung dem Bundesministerium für Finanzen vorbehalten oder übertragen wurde. Unter diese Zahlungen fallen: Rückzahlungen an den ERP-Fonds, Kostenersatzzahlungen an die Internationale Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG (IAKW), Beitragsleistungen an den Reparaturfonds des Vienna International Centre (VIC), Baukostenzuschüsse an die VERBUND Hydro Power AG. Die jährlichen Kostenersatzzahlungen des Bundes an die IAKW erfolgen gemäß IAKW-Finanzierungsgesetz, BGBl. Nr. 150/1972 idgF. für den Betrieb und die Finanzierung des Internationalen Zentrums Wien in der Höhe von 11,0 Mio. EUR sowie Beitragsleistungen an den Reparaturfonds des Internationalen Amtssitzzentrums Wien (VIC) in der Höhe von 2,7 Mio. EUR.

Für Zahlungen des Bundes an die VERBUND Hydro Power AG für Großreparaturen an den Donaukraftwerken sind im BVA 2017 Mittel in der Höhe von 0,7 Mio. EUR veranschlagt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Abweichung zum Vorjahr resultiert aus der Umsetzung der IFI-Beitragsgesetze.

Die Abweichung zwischen Ergebnishaushalt und Finanzierungshaushalt resultiert im Wesentlichen daraus, dass im Ergebnishaushalt die Bundesschatzscheine-Erläge und im Finanzierungshaushalt die Bundesschatzscheine-Einlösungen dargestellt werden.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	280.000	260.000	323.704,09
Erträge aus Mieten	16	280.000	260.000	323.704,09
Erträge aus Transfers	16	1.000	1.000	286.476,28
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	1.000	286.476,28
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16	1.000	1.000	286.476,28
Sonstige Erträge	16	2.003.000	965.000	3.709.468,66
Einziehungen zum Bundesschatz	16	2.002.000	964.000	3.709.468,66
Übrige sonstige Erträge	16	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.284.000	1.226.000	4.319.649,03
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		2.284.000	1.226.000	4.319.649,03
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	1.398.000	1.398.000	1.052.140,01
Summe Finanzerträge		1.398.000	1.398.000	1.052.140,01
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		1.398.000	1.398.000	1.052.140,01
Erträge		3.682.000	2.624.000	5.371.789,04
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		3.682.000	2.624.000	5.371.789,04
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	312.000	317.000	40.775,83
Transfers an die Bundesfonds	49	312.000	317.000	40.775,83
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	358.000.000	376.809.000	347.285.508,44
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	28.000.000	32.000.000	
Transfers an Drittländer	16	330.000.000	344.809.000	347.285.508,44
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	14.701.000	17.601.000	13.717.217,25
	16	11.700.000	11.700.000	11.256.944,28
	45	700.000	3.600.000	545.614,21
	49	2.301.000	2.301.000	1.914.658,76
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	14.701.000	17.601.000	13.717.217,25
	16	11.700.000	11.700.000	11.256.944,28
	45	700.000	3.600.000	545.614,21
	49	2.301.000	2.301.000	1.914.658,76
Summe Transferaufwand		373.013.000	394.727.000	361.043.501,52
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		373.013.000	394.727.000	361.043.501,52
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	2.700.000	3.600.000	1.762.300,00
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1.000	1.000	83.110,96
	49	1.000	1.000	
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	49			83.110,96
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1.000	1.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		2.701.000	3.601.000	1.845.410,96
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		2.701.000	3.601.000	1.762.300,00
Aufwendungen		375.714.000	398.328.000	362.888.912,48
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		375.714.000	398.328.000	362.805.801,52
Nettoergebnis		-372.032.000	-395.704.000	-357.517.123,44
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		-372.032.000	-395.704.000	-357.434.012,48

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	280.000	260.000	249.511,75
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	280.000	260.000	249.511,75
Einzahlungen aus Transfers	16	1.000	1.000	286.476,28
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	1.000	286.476,28
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16	1.000	1.000	286.476,28
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	1.398.000	1.398.000	1.052.140,01
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	1.398.000	1.398.000	1.052.140,01
Sonstige Einzahlungen	16	2.003.000	965.000	3.709.468,66
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes- schatz	16	2.002.000	964.000	3.709.468,66
Übrige sonstige Einzahlungen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3.682.000	2.624.000	5.297.596,70
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		3.682.000	2.624.000	5.297.596,70
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	2.700.000	3.600.000	1.762.300,00
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2.701.000	3.601.000	1.762.300,00
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	312.000	317.000	328.981,75
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	49	312.000	317.000	328.981,75
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	330.759.000	322.609.000	264.154.617,58
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	28.000.000	32.000.000	
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	16	302.759.000	290.609.000	264.154.617,58
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	14.701.000	17.601.000	13.806.875,77
	45	11.700.000	11.700.000	11.346.602,80
	49	700.000	3.600.000	545.614,21
	49	2.301.000	2.301.000	1.914.658,76
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	14.701.000	17.601.000	13.806.875,77
	45	11.700.000	11.700.000	11.346.602,80
	49	700.000	3.600.000	545.614,21
	49	2.301.000	2.301.000	1.914.658,76
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	16	3.701.000	6.601.000	2.806.875,77
	45	700.000	700.000	346.602,80
	49	700.000	3.600.000	545.614,21
	49	2.301.000	2.301.000	1.914.658,76
Summe Auszahlungen aus Transfers		345.772.000	340.527.000	278.290.475,10
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		348.473.000	344.128.000	280.052.775,10
Nettogeldfluss		-344.791.000	-341.504.000	-274.755.178,40

I.C Detailbudgets
45.02.05 European Stability Mechanism (variabel)
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.05 European Stability Mechanism (variabel)
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/9

Ziele

Ziel 1

Sicherung der Stabilität der Eurozone

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Beteiligung am Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) Sicherstellung einer konsequenten Anwendung sowohl des reformierten Stabilitäts- und Wachstumspaktes als auch der (neugeschaffenen) makroökonomischen Überwachung	Zusätzliche Leistungen (Kapitalabrufe) werden vermieden	Die Finanzhilfeprogramme für Spanien und Zypern sind abgeschlossen (Post-Programm-Überwachung). Seit August 2015 besteht ein neues dreijähriges Finanzhilfeprogramm mit Griechenland

Erläuterungen zum Budget

- **Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Vertrag zur Einrichtung des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM-V), BGBl. III Br, 138/2012

- **Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Im Jahr 2017 sind keine Zahlungen vorgesehen.

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Keine Abweichungen gegenüber dem Vorjahr.

I.C Detailbudgets
Untergliederung 45 Bundesvermögen
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs-voranschlag	Bestands-veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	22,890	
Einzahlungen aus dem Abgang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	22,886	
Einzahlungen aus dem Abgang von Gebäuden und Bauten	0,004	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	0,008	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	22,898	
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen	33,869	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	33,869	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	4,059	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	4,002	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	0,057	
Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen	57,706	
Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzaftungen	57,706	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	61,765	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen	0,372	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	0,371	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	0,001	
Auszahlungen bei Haftungen	236,837	
Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzaftungen	236,837	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	237,209	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 45 Bundesvermögen
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	49
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	558,723		239,503		319,220
Finanzerträge	386,494		107,262		274,411
Erträge	945,217		346,765		593,631
Transferaufwand	537,136		370,216	0,700	166,220
Betrieblicher Sachaufwand	319,720	270,000	20,288		29,432
Aufwendungen	856,856	270,000	390,504	0,700	195,652
Nettoergebnis	88,361	-270,000	-43,739	-0,700	397,979

Aufgabenbereiche
61
4,821
4,821
4,821

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 45 Bundesvermögen
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbrin- gungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	16	25	36	42
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	894,417	325,265			
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	22,898	22,888	0,002	0,002	
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	61,765	0,200			
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	979,080	348,353	0,002	0,002	
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	40,718	20,288			
Auszahlungen aus Transfers	509,894	342,975			
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	33,869	33,116			0,750
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie ge-währ.Vorschüssen	237,209	0,001			
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	821,690	396,380			0,750
Nettогeldfluss	157,390	-48,027	0,002	0,002	-0,750

Aufgabenbereiche			
45	49	61	82
0,002	564,331 57,706	4,821 3,859	0,002
0,002	622,037	8,682	0,002
0,700	20,430 166,219 0,003 236,837	0,371	
0,700	423,489	0,371	
-0,698	198,548	8,311	0,002

I.F Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
45.01.02.00	7521001	Hievon Verwendung von Rücklagen i.H.v. 20,500 Millionen Euro gem. § 12 Abs. 4 Z. 3 BHG 2013 i.V.m. § 3 BFRG 2017-2020
45.02.03.00	0002142	korrespondierende Ausgaben bei Voranschlagsstellen 42030202
45.02.03.00	0002242	korrespondierende Ausgaben bei Voranschlagsstellen 42030202
45.02.03.00	0001012	korrespondierende Ausgaben bei Voranschlagsstellen 12010200
45.02.03.00	0001114	korrespondierende Ausgaben bei Voranschlagsstellen 14020100
45.02.03.00	0001013	korrespondierende Ausgaben bei allen Budgetpositionen der UG 13
45.02.03.00	0002013	korrespondierende Ausgaben bei allen Budgetpositionen der UG 13

Abkürzungen

AfDB, AfEB	Afrikanische Entwicklungsbank
AfDF, AfEF	Afrikanischer Entwicklungsfonds
AFFG	Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
AIIB	Asiatische Infrastruktur Investitionsbank
AP	Advisory Programme
AsDB, AsEB, AEB	Asiatische Entwicklungsbank
AsDF, AsEF	Asiatischer Entwicklungsfonds
AusfFG	Ausfuhrförderungsgesetz
aws	Austria Wirtschaftsservice
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz
BE	Beteiligungsgeschäft
BFG	Bundesfinanzgesetz
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BGBI	Bundesgesetzbuch
BHG 2013	Bundeshaushaltsgesetz 2013
BHOG	Bundeshaftungsobergrenzengesetz
BIG	Bundesimmobiliengesellschaft
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMVIT	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
BSS	Bundesschatzscheine
BVA	Bundesvoranschlag
CF	Common Fund
DB	Detailbudget
DBA	Doppelbesteuerungsabkommen
EBRD	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
EEF	Europäischer Entwicklungsfonds
EFSF	Europäische Finanzstabilisierungsfazilität
EIB	Europäische Investitionsbank
ERP	European Recovery Program
ESM	Europäischer Stabilitätsmechanismus
EU	Europäische Union
EZB	Europäische Zentralbank
FSO	Fonds für Sondergeschäfte
GB	Globalbudget
GEF	Global Environmental Facility
GOG-NR	Geschäftsordnung des Nationalrates
IAEB, IDB	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank
IAKW	Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG
IBRD	Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung

Bundesvoranschlag 2017

IDA	Internationale Entwicklungsbank
idgF	in der geltenden Fassung
IFAD	Internationale Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung
IFC	Internationale Finanzkorporation
IFI	Internationale Finanzinstitutionen
IIC	Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
MIGA	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur
Mio	Million
Mrd	Milliarde
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
ÖBIB	Österreichische Bundes- und Industriebeteiligungen GmbH
ODA	Official Development Assistance
OeEB	Oesterreichische Entwicklungsbank AG
OeKB	Oesterreichische Kontrollbank AG
ÖIG	Österreichische Industrieverwaltungs-Aktiengesellschaft
SDG	Sustainable Development Goals
SMP	Securities Markets Programme
UG	Untergliederung
UN	United Nations
VIC	Vienna International Centre
WB	Weltbank
WZ	Wirkungsziel
zw	zweckgebunden

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen-kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun-denen Gebarung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
45.02.03	0002142	42030202400	Liegenschaften öffentl. Wasser-gut (unbeb.)		0,001
	0002242				0,002
42.03.02.02	0002002				0,002
	0002003				0,001
			Saldo...	0,000	0,000
45.01.01	2610360	45010100400	Haftungsübernahmen (AusfFG)		50,000
	2610361				0,200
	2610362				2,500
	2610369				5,000
	8171100			110,000	110,000
	8171200			50,000	50,000
	8171300			10,000	10,000
	8281100			0,001	0,001
	8292100			0,001	0,001
	8293100			1,500	1,500
	8293200			0,010	0,010
	8299100			34,000	34,000
	8720002			0,001	0,001
	8721002			0,001	0,001
	2610360				183,333
	2610361				2,500
	2610362				20,000
	2610369				30,000
	6571002			0,001	
	7150001			0,378	0,378
	7222100			0,001	0,001
	7222200			0,001	0,001
	7280040			20,000	20,000
	7521030			0,001	0,001
	7521033			5,000	5,000
	7521034			0,500	0,500
	7521035			1,000	1,000
	7522013			0,500	0,500
			Saldo...	178,132	0,000
45.01.02	8172006	45010200400	Haftungsübernahmen (AFFG)	55,000	66,400
	8293300			0,200	0,200
	8721003			15,000	15,000
	7150003			0,050	0,050
	7524000			70,550	81,550
			Saldo...	-0,400	0,000
45.02.01	8020001	45020100400	Einschmelzerl. zurückg. Sil-berm.		
	8221100			3,000	3,000
	8293100			5,814	5,814
	7150001			0,050	0,050
	7296100			0,013	0,013
	7296200			5,814	5,814
				3,037	3,037
			Saldo...	0,000	0,000

II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
45.02.01	0825101	Internationaler Währungsfonds (IMF) BSS		0,001
	0825150	Afrikanische Entwicklungsbank (AFEB)		1,700
	0825151	Afrikanische Entwicklungsbank (AFEB) BSS		0,001
	0825200	Internat.Bank f.Wiederaufbau u. Entwicklung (IBRD)		0,001
	0825201	Internat.Bank f.Wiederaufbau u.Entwickl.(IBRD) BSS		0,001
	0825400	Asiatische Entwicklungsbank (AEB)		0,001
	0825401	Asiatische Entwicklungsbank (AEB) BSS		1,400
	0825500	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB)		0,001
	0825501	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB) BSS		0,001
	0825550	Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC)		1,801
	0825600	Internationale Finanzkorporation (IFC)		0,001
	0825800	Gemeinsamer Rohstofffonds (CF)		0,001
	0825850	Europ. Bank f. Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD)		0,001
	0825851	Europ. Bank f. Wiederaufbau u. Entwickl.(EBRD) BSS		0,001
	0825852	Europäische Investitionsbank (EIB)		0,001
	0825855	Multilat. Investitions-Garantie Agentur (Miga) BSS		0,001
	0825856	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (Miga)		0,001
		Saldo...	0,000	-4,915
45.02.04	7840000	Laufende Transfers an Drittländer	34,116	34,116
		Saldo...	-34,116	-34,116

II.D Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung
 (Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
45.01.02.00	7*****	Cash Grants	28,076	28,076
45.02.01.00	0825450	Beteiligung AIIB (Asiatische Infrastruktur Investitionsbank)	13,700	13,700

II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnisvoranschlag	Finanzierungsvoranschlag
45.01.02	752****	Zuschuss OeKB	28,002	28,002
45.02.01	0825***	Kapitalbeteiligungen; Umsetzung des IFI-Beitragsgesetzes 2012	0,000	33,115
45.02.01	8220000	Dividende ÖBIB	218,500	218,500
45.02.01	8221000	Dividende Verbund	50,000	50,000
45.02.01	8221000	Dividende BRZG	2,000	2,000
45.02.01	8221000	Dividende Monopolverwaltung GmbH	1,000	1,000
45.02.01	8221002	Gewinnabfuhr OeNB	100,000	100,000
45.02.04	7411023	Besondere Zahlungsverpflichtungen; IAKW	11,000	11,000
45.02.04	7880900	Besondere Zahlungsverpflichtungen; Umsetzung des IFI-Beitragsgesetzes 2012	295,884	268,643

